

Medienmitteilung

Datum 2. Mai 2022

Modernstes Karosserie- und Lackcenter von mobilog in Lupfig eröffnet

Nachhaltigkeit dank neuester Technologien

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Mit der Inbetriebnahme des neuen Karosserie- und Lackcenters in Lupfig setzt die AMAG ihre Nachhaltigkeits- und Klimastrategie weiter konsequent um. Das Anfang Mai eröffnete und von der mobilog betriebene Center zählt zu den modernsten und effizientesten seiner Art und ist Teil einer grösseren Bauplanung in Lupfig. Der Einsatz verschiedener neuer Technologien spart nicht nur Energiekosten, sondern schont auch die Umwelt. Pro Jahr werden durch Bauweise und Technologien rund 35 Tonnen CO₂ weniger ausgestossen und 176'000 Kilowattstunden Strom selbst produziert.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für die AMAG Gruppe Grundlage des geschäftlichen Handelns. So will die AMAG gemäss ihrer Strategie bis im Jahr 2025 als Unternehmen klimaneutral werden und hat die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Nettonull zu erreichen. Eine zentrale Rolle spielen dabei auch die Immobilien.

Multifunktionaler Arbeitsplatz

Ein Vorzeigebetrieb ist hierbei das neue Karosserie- und Lackcenter in Lupfig, das in einer bisher fremdvermieteten Halle entstanden ist und nach einer rund einjährigen Bauzeit am 2. Mai eröffnet wird. Hier werden die Schäden an den Fahrzeugen, die im Fahrzeuglogistikzentrum (FLZ) ankommen, gleich selbst behoben. Dabei kommen verschiedene neue Technologien zum Einsatz, die auch dazu beitragen, die Vorgaben der Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der AMAG umzusetzen. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört der sogenannte «Cameleon-Arbeitsplatz» im Karosseriewerk, ein sogenannter Multi-Material-Mix-Arbeitsplatz für alle notwendigen Karosseriearbeiten unabhängig vom Material der Karosserie.

Bei Lackierungsarbeiten wird die «Paint-PerformAir»-Technologie eingesetzt. Dadurch und durch eine spezielle Wärmerückgewinnung in den Lackierkabinen kann die für die Lacktrocknung nötige Temperatur um die Hälfte reduziert werden. Zu dieser Verbesserung tragen neben dieser Kombination auch lufttrocknende Klarlacke bei. Für die Reduktion der Personal-, Material- und Zeitkosten sorgt die Vorbehandlung der Anbauteile mit dem

sogenannten Big-Box-Blower, der ein Wirbelstrom-Rotationsverfahren anwendet, bei dem die zu lackierenden Teile mit mikrofeinen Mattierungspartikeln bearbeitet werden.

Effiziente Farbmischung

Und auch ein vollautomatisches Lackmischsystem trägt einiges dazu bei, dass der Betrieb von mobilog in Lupfig zu den modernsten und nachhaltigsten Karosserie- und Lackcentern gehört. Das System garantiert das effizienteste Verfahren zur Farbmischung, arbeitet rund 30 Prozent schneller als der Vorgänger und schont so die Umwelt. All diese neuen Technologien zusammen haben im Endergebnis eine grosse Wirkung und tragen ihren Teil zur Nachhaltigkeit bei: Durch die Reduktion des Energiebedarfs werden insgesamt rund 35 Tonnen CO₂ pro Jahr gespart.

PV-Anlage auf dem Dach

Auch die Energiegewinnung und -verwendung erfolgt unter nachhaltigen Aspekten. Grundsätzlich wird im neuen Karosserie- und Lackcenter der mobilog in Lupfig mit Biogas geheizt. Auf dem Dach des Karosseriecenters ist zudem eine von aktuell elf Photovoltaikanlagen innerhalb der AMAG Gruppe installiert, die eine Fläche von rund 1000 Quadratmetern umfasst. Dank dieser Anlage können unter optimalen Bedingungen 176'000 kWh Strom pro Jahr selbst produziert werden, die 80 bis 90 Prozent des Eigenbedarfs abdecken und nicht aus dem Stromnetz bezogen werden müssen.

Im alten Betrieb in Lupfig wurden im Jahr 2021 rund 4100 Fahrzeuge instand gestellt. Er liegt auf der gegenüberliegenden Strassenseite des mobilog Neubaus und wird möglicherweise für eine befristete Zeit zwischengenutzt. Das Karosserie- und Lackcenter ist Teil einer grösseren Planung der AMAG mit Ausbau- und Umbaumassnahmen in Lupfig, die auch die Academy, das Autolagerhaus und das Technische Servicecenter (TSC) betreffen.

Bild 1: Neubau K+L Lupfig von aussen mit Photovoltaikanlage auf dem Dach

Bild 2: Neubau K+L Lupfig von innen

Bild 3: Arbeitsplatz «Cameleon»

Bild 4: Arbeitsplatz Karosserie

Bild 5: Arbeitsplatz Lackiererei

Bild 6: Arbeitsplatz Farbmischung

Weitere Bilder finden Sie unter [AMAG Medienportal \(amagpress.ch\)](https://amagpress.ch)

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Unternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikkdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 6'500 Mitarbeitende, davon rund 740 Lernende.